

# F Ö R D E R U N G S A N T R A G

Für die Förderung eines externen Projekts im Sinne der Verordnung über die Vergabe externer Projekte des Studierendenparlaments der Justus-Liebig-Universität durch die verfasste Studierendenschaft der JLU.



NAME DES PROJEKTS			
Jugendaktivitäten Studierende & Auszubildender zum Ersten Mai 2018 („Vormaiparty“)			
Antragstellende Organisation	DGB Jugend Mittelhessen		
Antragssumme	1600,-	Gesamtkosten	4410,- (dabei entfallen möglicherweise 800,-)

KONTAKTDATEN			
verantwortliche Person	Julia Flechtner		
Straße	Walltorstr. <del>          </del>	Hausnummer	17
PLZ	35390	Ort	Gießen
E-Mail-Adresse	julia.flechtner@dgb.de		
Telefonnummer	0160 1 8839650		

Ich habe das beigefügte Merkblatt zu der Vergabe von Förderungsgeldern an externe Projekte sowie die Ordnung zur Vergabe von Geldern an externe Projekte vom xx.xx.xxxx gelesen und akzeptiere die darin gestellten Bedingungen an die Förderung.

Gießen, den 23. 2018

J. Flechtner  
Unterschrift des Antragstellers/  
der Antragstellerin

DGB Jugendbüro Mittelhessen | Walltorstr. 17 | 35390 Gießen

Studierendenparlament der JLU  
Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Antrag auf Unterstützung der Jugendaktivitäten Studierender und Auszubildender zum Ersten Mai 2018** 13. März 2018

Das Studierendenparlament möge beschließen: Die DGB Jugend erhält eine Förderung in Höhe von 1600 € für die Auftaktveranstaltung zum 1. Mai in Gießen. Es folgt die Begründung des Antrags. Eine Gesamtkostenaufstellung kann gerne nachgereicht werden.

**Begründung:**

Studierende sind Arbeitnehmer\*innen – jetzt oder in Zukunft.

Mehr als 2/3 der Studierenden BRD-weit arbeiten schon während des Studiums, um dieses zu finanzieren; in Gießen sind es laut aktueller Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks 69%. Spätestens mit Studienende stellt sich die Frage: wo bewerbe ich mich? Welche Rahmenbedingungen bietet dieser oder jener Job? Lande ich in einem tarifgebundenen Betrieb oder nicht? Gibt es vor Ort einen Betriebs- oder Personalrat, der meine Interessen vertritt? Außerdem stehen durch den Ausbau dualer Studiengänge vermehrt Studierende im Rahmen ihres Studiums auch im Betrieb – gerade dort ist gewerkschaftliche Interessenvertretung wichtig, denn die dual Studierenden bewegen sich, anders als Auszubildende, in einem rechtlich deregulierten Rahmen, da das duale Studium nicht über das Berufsbildungsgesetz geregelt ist. Während einer Praktikumsphase betriebliche Erfahrungen zu machen, gehört dagegen nicht nur zum dualen, sondern ganz allgemein zum Hochschulstudium häufig dazu – als Praktikant\*innen haben Studierende teils ähnliche oder die gleichen Probleme wie Arbeitnehmer\*innen im Betrieb – Überstunden, schlechte Bezahlung, ... - aber auch Rechte!

Damit Studierende ihre Rechte als aktuelle und/oder zukünftige Arbeitnehmer\*innen kennen, sprechen wir sie als Zielgruppe unserer Gewerkschaftsjugendarbeit an. In einer Studie zu unserer Studierendenarbeit hat sich gezeigt, dass die Mehrheit der Studierenden das Angebot, gewerkschaftliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen und selbst gewerkschaftlich aktiv zu werden, sehr attraktiv findet – häufig kennen die Studierenden jedoch die konkreten Möglichkeiten vor Ort sowie ihre Ansprechpartner nicht. Das wollen wir ändern!

Jedes Jahr finden traditionell am 1. Mai vom DGB organisierte Demonstrationen für Arbeitnehmer\*innenrechte statt – wie jedes Jahr ist auch eine große Veranstaltung für Gießen geplant. Der im vorletzten Jahr neu eingeführte, teilnehmungsorientierte „Jugendblock“ am Beginn der Demo hat viele Jugendliche und junge Erwachsene mobilisiert und hat enorm positives Feedback bekommen.

**Julia Flechtner**  
Jugendbildungsreferentin  
DGB Jugendbüro Mittelhessen

julia.flechtner@dgb.de

Telefon: ++49 (0)641 9327862  
Telefax: ++49 (0)641 9327880  
Mobil: ++49 (0)160 8839650

Walltorstr. 17  
35390 Gießen

Deshalb wollen wir 2018 den Jugendblock beibehalten und weiter ausbauen. Dazu dient uns ein „Jugendimpuls“, der einen inhaltlichen und aktionistischen Startpunkt der Demo bildet.

Themenschwerpunkte des diesjährigen 1. Mai vertreten: Der konsequente Kampf gegen Rassismus, Faschismus und Diskriminierung auf der einen und der Einsatz für eine Verbesserung sämtlicher Ausbildungsverhältnisse, auch des Studiums, auf der anderen Seite. Gerade weil Studierende statistisch gesehen größtenteils als Arbeitnehmer\*innen tätig werden, ist es uns ein großes Anliegen, in Zukunft weiterhin als Hochschulgruppe an der Uni auf gewerkschaftliche Themen aufmerksam zu machen und die Studierenden für diese zu sensibilisieren. Gerade die Veranstaltungen am 1. Mai bieten hierfür auch Chancen. Es ist jedoch schwer, bei den traditionellen Veranstaltungen einen Zugang zu den Studierenden zu finden.

Den Erfolg des sehr gut besuchten Jugendblocks führen wir zu großen Teilen auf die gelungene Ansprache der Studierenden und Auszubildenden zurück:

Überaus gelungen ist in diesem Zusammenhang unser Versuch, Studierende verstärkt als Zielgruppe gewerkschaftspolitischer Aktionen anzusprechen, indem wir eine „Pre-Party“ am Vorabend des 1. Mai veranstaltet haben. Das wollen wir wiederholen. Deshalb wird 2018 auch wieder die regional sehr bekannte Band Skameleon spielen – sie hat sich als zentraler „Motor“ und Publikumsmagnet der Party erwiesen! Das hat uns der AstA ermöglicht, indem er die Gage der bis zu zehn Bandmitglieder übernommen hat – diese fällt zwar insgesamt hoch, aber im Verhältnis zur Anzahl der Musiker\_innen auf der Bühne relativ moderat aus. Löhne im Künstler\_innenbereich sind leider oft sehr geringfügig.



In diesem Zusammenhang ist auch die Kostensteigerung um 100 Euro im Vergleich zu 2016 zu verstehen.

Wie bei allen DGB-Jugend Veranstaltungen ist es uns wichtig, ein breites Publikum zu erreichen. Um dieses Ziel nicht zu verfehlen und auch dem kleinen Geldbeutel der Studierenden gerecht zu werden, möchten wir keinen Eintritt erheben und auch moderate Getränkepreise ansetzen. Gerade durch das große Angebot an Veranstaltungen am Vorabend des 1. Mai muss es uns wieder gelingen, ein Angebot von Studierenden uns Auszubildenden für Studierende und Auszubildende zu schaffen. Hierfür werden wir einerseits einen politischen Rahmen ansetzen, andererseits – wie oben schon erwähnt – ein sehr gutes kulturelles Angebot auf die Beine stellen, das unsere Veranstaltung zu einer echten Alternative machen wird. Als Jugendverband sind wir jedoch von der öffentlichen Förderung abhängig, diese ist relativ knapp bemessen, sodass wir keine große finanzielle Gestaltungsfreiheit haben – so begründet sich auch unser Antrag. Um den Charakter der Veranstaltung zu bewahren ist es uns wichtig, unabhängig zu bleiben und uns somit eine überparteiliche und keine parteipolitische Veranstaltung zu schaffen. Wir bitten daher – aufgrund großer Schnittmengen in den Zielen und den angesprochenen Personen - als Interessenvertretung der Arbeitnehmer\*innen die verfasste Studierendenschaft als Interessensvertretung der Studierenden um eine Förderung unserer Pre-Party. Wie auch 2016 beantragen wir an vielen verschiedenen Stellen eine Co-Finanzierung, so bei den Mitgliedsgewerkschaftsjugenden und beim Stadtjugendring Gießen.



Betreff **WG: Übersicht Kosten Vormai-Party**  
Von Johannes Deinzer <johannes.deinzer@live.de>  
An <Stupa@uni-giessen.de>  
Datum 22.03.2018 17:07



---

**Von:** Julia.Flechtner@dgb.de <Julia.Flechtner@dgb.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 22. März 2018 17:04  
**Betreff:** Übersicht Kosten Vormai-Party

Hey Johannes,

hier unsere Gesamtkostenaufstellung:

Gagen Bands und DJ\*nes:

2200 Euro

Bühnentechnik:

600 Euro

Kosten Getränke:

800 Euro

(dieser Punkt entfällt evtl., da die DGB Jugend keine Einnahmen erzielen darf. Daher evtl. Abgabe des Getränkeverkaufs an Dritte.)

Werbematerial:

300 Euro

Infomaterial für Gäste zu Gewerkschaftsjugend:

300 Euro

Material für Raumdeko:

200 Euro

Kosten Raummiete Jokus:

10 Euro ☺

Gelder werden außerdem beantragt bei



-den Mitgliedsgewerkschaftsjugenden

-den DGB Kreisverbänden

-den Stadt- und Kreisjugendringen

-Eigenmittel (in geringem Umfang, da für alle Veranstaltungen inkl. Vormai und 1. Mai sowie Unterstützung von Veranstaltungskooperationen ein Budget von 1500 Euro pro Jahr)

Viele Grüße dir!

Julia

Julia Flechtner

Jugendbildungsreferentin

DGB Jugend Hessen-Thüringen

Jugendbüro Mittelhessen

Walltorstr. 17

35390 Gießen

Tel.: 0641/ 93278-62

Fax: 0641/ 93278-80

**Mobil: 0160/ 88 39 650**

Mail: [Julia.Flechtner@dgb.de](mailto:Julia.Flechtner@dgb.de)

Facebook:

<https://www.facebook.com/Gewerkschaftsjugend.Mittelhessen/>